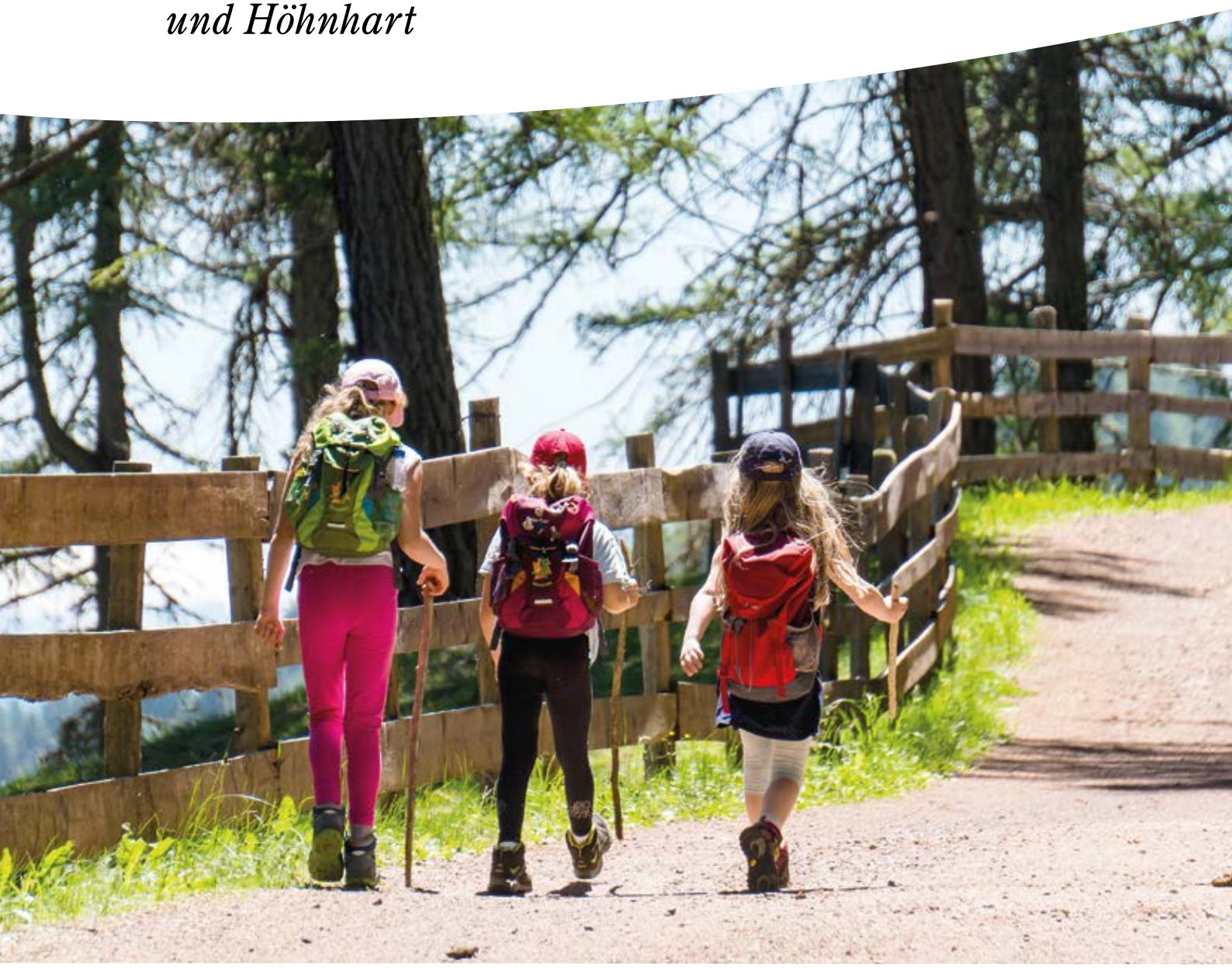
Pfarramtliche Mitteilung

Sommer 2026

Gemeinsam unterwegs

Pfarrblatt
der Pfarren Aspach
und Höhnhart



Aus dem Inhalt

Ein neuer Weg für unsere Pfarrgemeinde	Seite 2
Pfarrgemeinderatswahl im März 2027	Seite 7
Rückblick unserer Pfarrfeste	Seite 16–17; 21
Kinderseite	Seite 24



Dankbar zurückblicken – hoffnungsvoll weitergehen

Mitten im Sommer bietet sich die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Es war ein arbeitsreiches, abwechslungsreiches und in vielerlei Hinsicht auch herausforderndes Arbeitsjahr.

Die Umstrukturierungen in unserer Kirche und die damit verbundenen Unsicherheiten haben viele Fragen aufgeworfen. Auch für mich persönlich war und ist diese Zeit nicht immer leicht. Vieles ist im Wandel, manches noch ungewiss, und oft wissen wir nicht, was die Zukunft bringen wird.

Gerade deshalb möchte ich heute von Herzen Danke sagen. Danke für die vielen ermutigenden Worte, die herzlichen Begegnungen, die guten Gespräche und die große Wertschätzung, die ich in Höhnhart immer wieder erfahren darf. Dieser Rückhalt trägt mich und gibt mir Kraft. Dafür bin ich von Herzen dankbar. ***DANKE*** *auf für jegliche Unterstützung und Hilfe, die ganz viele von euch für unsere Pfarrgemeinde leisten.*

Ich bin sehr gerne in Höhnhart. Ich fühle mich hier zuhause, als Teil unserer Pfarrgemeinde. Gemeinsam mit euch möchte ich auch weiterhin daran mitwirken, dass unsere Pfarre lebendig bleibt – ein Ort, an dem Menschen miteinander glauben, beten, feiern, füreinander da sind und Gemeinschaft erleben.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam das Beste aus der neuen Situation machen können, wenn wir zusammenhalten, wenngleich auch die Veränderungen uns manchmal ziemlich herausfordern. Umso wichtiger ist es, dass wir den Blick auf das Wesentliche nicht verlieren.

Das Fundament unseres Glaubens bleibt das Wort Gottes. Es schenkt Orientierung, Hoffnung und Zuversicht. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns auf dem Weg ist – gestern, heute und morgen. Er geht uns voraus, begleitet uns in den Herausforderungen des Alltags und hält uns in seiner Liebe. Diese Gewissheit gibt Halt und macht Mut, auch neue Wege zu gehen.

So wünsche ich uns allen, dass wir mit Vertrauen in die Zukunft blicken, füreinander offen bleiben und weiterhin das Leben und den Glauben miteinander teilen. Denn eine lebendige Pfarre lebt nicht von Gebäuden oder Strukturen, sondern von den Menschen, die sie mit ihrem Glauben, ihrem Engagement und ihrem Herzen gestalten und so mit Leben füllen!

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und darauf, den gemeinsamen Weg mit euch weiterzugehen!

Euch allen wünsche ich eine schöne, erholsame Sommerzeit und einen goldenen Herbst, sowie viele Momente der Freude und des Auftankens/ Aufdankens und Gottes reichen Segen!

Herzlichst eure Christine



EIN NEUER WEG FÜR UNSERE PFARRGEMEINDE

Wie bereits mehrmals angekündigt, wird die Pfarre Höhnhart mit Ende dieses Jahres im Zuge des Zukunftsweges unserer Diözese aufgelöst und als Pfarrgemeinde weitergeführt. Die Leitung unserer Pfarrgemeinde wird künftig von einem ehrenamtlichen Seelsorgeteam übernommen, das gemeinsam Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort trägt.

Wir freuen uns sehr, dass sich Menschen aus unserer Pfarrgemeinde bereit erklärt haben, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen und unsere Gemeinschaft auf diesem neuen Weg zu begleiten.

Im Seelsorgeteam werden künftig folgende Personen mitwirken:

Martin Erhart *(PGR-Organisation)*
Maria Strohmayr *und* ***Stefan Feichtenschlager*** *(Gemeinschaftsdienst)*
Eva Eschlböck *(Verkündigung),*
Fanni Binder *und* ***Marianne Karer*** *(Caritas)*
Sepp Binder *und* ***Gerhard Schickbauer*** *(Finanzen)*
Christine Gruber-Reichinger *(Liturgie)*

Wir danken allen Mitgliedern des Seelsorgeteams herzlich für ihre Bereitschaft, Zeit, Talente und ihre persönliche Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde einzubringen. Dieser Dienst ist ein wertvoller Beitrag dafür, dass unser Glaubensleben vor Ort weiterhin lebendig bleibt.

Der Weg in die Zukunft mag manche Veränderungen mit sich bringen, doch wir dürfen darauf vertrauen: Gott begleitet uns auch auf neuen Wegen. Gemeinsam wollen wir unsere Pfarrgemeinde gestalten, miteinander glauben, feiern und füreinander da sein.

Christine Gruber-Reichinger

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblattes!

Liebe Pfarrbevölkerung von Aspach/Wildenau und Höhnhart!

Mit dem Ende des Arbeitsjahres dürfen wir dankbar zurückblicken auf viele Begegnungen, Feste und Feiern, die unser pfarrliches Leben getragen und bereichert haben. In all dem wurde sichtbar, dass Kirche dort lebendig ist, wo Menschen miteinander glauben, beten, feiern und füreinander da sind.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich im Laufe dieses Arbeitsjahres in unseren Pfarren eingebracht haben - in der Liturgie, in der Vorbereitung und Mitgestaltung der kirchlichen Feste, in den Gruppen und Gremien, im stillen und oft selbstverständlichen Dienst, den viele leisten. Vieles wäre ohne dieses engagierte Miteinander nicht möglich. Dafür sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Dankbar denke ich an die vielen kirchlichen Feste und Feiern zurück, die wir im Verlauf des Jahres gemeinsam begehen durften. Sie sind wichtige Haltepunkte unseres Glaubens und schenken unserem Alltag Orientierung, Freude und Hoffnung. Ganz besonders denke ich dabei an unser ***Pfarrfest am 4. Juni 2026,*** *das in schöner Weise Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude sichtbar gemacht hat. Es war ein Fest der Begegnung, des Miteinanders und der Dankbarkeit - und ein schönes Zeichen dafür, wie lebendig unsere Pfarrgemeinden sind.*

Im Rahmen der Hauptamtlichen-Klausur hat sich für mich eine Veränderung ergeben, über die ich Sie und euch nochmals informieren möchte: ***Ab dem 1. Jänner 2027*** *werde ich zusätzlich auch in der* ***Pfarre Kirchheim*** *tätig sein. Somit bin ich von den* ***Gemeinden Roßbach, Treubach und St. Veit entpflichtet.*** *Diese neue Aufgabe wird meinen seelsorglichen Dienst erweitern und meinen Blick noch stärker auf das Verbindende zwischen unseren Pfarrgemeinden lenken. Ich bitte schon jetzt um Ihr und euer Wohlwollen, um das Gebet und um ein gutes gemeinsames Mittragen dieses neuen Weges.*



Zugleich zeichnet sich bereits ab, dass das kommende Jahr auch ein starkes Baujahr werden wird. ***Verschiedene Bauvorhaben und Projekte*** *werden unsere Aufmerksamkeit, unsere Mittel und unser gemeinsames Engagement fordern. Deshalb bitte ich schon jetzt herzlich um* ***Spendenbereitschaft*** *und ganz besonders auch um* ***Robotleistungen.*** *Alles, was an Zeit, Kraft, fachlicher Hilfe und Unterstützung eingebracht werden kann, ist von großem Wert und hilft mit, unsere Vorhaben zum Wohl unserer Pfarrgemeinden umzusetzen.*

Für die ***Sommer- und Urlaubsmonate*** *wünsche ich Ihnen und euch allen eine gute Zeit der Erholung, des Aufatmens und neuer Kraft. Mögen die Wochen des Sommers Gelegenheit schenken, zur Ruhe zu kommen, Zeit mit lieben Menschen zu verbringen und auch im Herzen offen zu bleiben für Gottes Gegenwart. Gerade in Zeiten der Erholung dürfen wir erfahren, dass Gott uns begleitet - im Alltag ebenso wie in den Tagen des Ausruhens und der Freude.*

So gehen wir mit Dankbarkeit für das Vergangene und mit Zuversicht auf das Kommende weiter. Gott begleite uns auf unseren Wegen, stärke unsere Gemeinschaft und schenke uns auch im neuen Arbeitsjahr seinen Segen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

euer Pfarrer Mag. Francis Abanobi



Bild von Anselmo Rodrigues auf Pixabay

Impressum:
Wir bitten zum Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelts Gott!
Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-Mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Aspach: Raiba Aspach-Wildenau; Kto. Nr. 20.206; BLZ 34.016; DVR-NR: 0029874 (11453)
Röm.-Kath. Pfarre Höhnhart, Höhnhart 25, 5251 Höhnhart, Tel. 0676/ 8776 5749; e-Mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Höhnhart: Raiba Höhnhart; Kto. Nr. 10.10.032: BLZ 34.030: DVR-NR: 0029874 (11500)
Redaktion: Mag. Francis Abanobi, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Liselotte Fuchs, Christine Mühlbacher, Gertraud Reinthaler, Norbert Pointecker, Andrea Rohringer, Maria Kastinger, Eva Witzmann, Büchereiteam, Michael Ridler, Josef Haider, Kindergarten Höhnhart.
Layout und Satz: ak-Werbegrafik A. Kinz, 5242 St. Johann am Walde; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbegrafik
Titelbild: Pixabay; Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarren.

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT

Mit großer Freude dürfen wir uns bei zwei Gruppen unserer Pfarrgemeinde für ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Ein herzliches Danke gilt der Katholischen Frauenbewegung (KFB) für die **Spende der neuen Ölgefäße,** die künftig bei der Feier der Sakramente Verwendung finden werden.

Ebenso herzlich danken wir der Goldhaubengruppe Höhnhart für die Spende einer neuen **Monstranz.** Sie ist etwas kleiner und leichter und eignet sich daher besonders gut für unsere Prozessionen. Und Danke auch für die Spende der zwei neuen Gefäße für die Blumengestecke.





Wir freuen uns sehr über diese wertvollen liturgischen Geschenke, die unsere Gottesdienste und Feiern bereichern.

Vergelt's Gott für die Verbundenheit mit unserer Pfarre und für die großzügige Unterstützung!

Text: Christine Gruber-Reichinger – Fotos: Maria Pieringer, Christine Gruber

DIE OSTERKERZE 2026



Ein ganz besonderes Zeichen für das neue Leben ist die Osterkerze. Sie begleitet uns von der Osternachtsfeier an wieder durch das ganze Jahr, sie brennt für uns, wenn wir miteinander unseren Glauben feiern, sie brennt für uns, wenn wir Freudiges feiern und auch wenn wir miteinander traurig sind.

Sie kündet uns immer davon, dass Jesus das Licht der Welt ist, dass Jesus lebt und bei uns ist, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Wenn wir die Osterkerze anschauen, sehen wir nicht nur eine Flamme, ein Kreuz, die Jahreszahl, Alpha und Omega. Sondern wir sehen heuer auf unserer Kerze auch das Zeichen des Brotes, Getreideähren und das Heilige Brot.

Brot ist etwas ganz Alltägliches. Und doch trägt es ein tiefes Geheimnis:
Damit Brot entstehen kann, muss ein Korn in die Erde fallen.
Es muss loslassen, sich verwandeln. Und erst dann wächst neues Leben.

Ist das nicht genau das, was wir zu Ostern feiern?
Dass aus dem, was zu Ende scheint, etwas Neues wächst?
Jesus ist nicht im Grab geblieben. Er lebt.

Marianne Karer gestaltet unsere Osterkerze jedes Jahr mit viel Liebe und großem Bemühen und dafür möchte ich ein ganz großes und herzliches DANKE sagen!

Text und Foto: Christine Gruber-Reichinger

Geschätzte Leser und Leserinnen unseres gemeinsamen Pfarrblattes,

das Römische Reich war zur Zeit Jesu Christi die beherrschende Macht in der damals bekannten Welt. Die Apostel **Petrus und Paulus** starben in Rom als Märtyrer und viele Christen mussten in den ersten drei Jahrhunderten in den zahlreichen Verfolgungen ihr Leben lassen. Erst mit **Kaiser Konstantin,** der im Jahr 313 n. Chr. die Religionsfreiheit im gesamten Reich gestattete, nahmen die Christenverfolgungen ein Ende.

Kaiser Marc Aurel (Regierungszeit 161–180 nChr.) ging als „Philosoph auf dem Kaiserthron" in die Geschichte ein. Einen wesentlichen Teil seiner Regierungszeit verbrachte er mit militärischen Feldzügen an den Grenzen des Imperiums. Besonders stark war seine Verbindung zum Militärlager **Carnuntum (nahe Wien),** wo er sein Hauptquartier aufschlug. Dort verfasste er auch sein philosophisches Werk „Selbstbetrachtungen", aus dem viele bekannte Zitate stammen, die bis heute ihre Gültigkeit bewahrt haben.



Wikipedia

Zusammenstellung: Liselotte Fuchs

Fastenzeit, Karwoche und Ostern 2026 in der Pfarre Aspach

Mit dem Aschermittwoch, 18.02., begann die 40-tägige Fastenzeit.

Wie jedes Jahr wurden in unserer Pfarre in dieser Zeit an jedem Fastensonntag Kreuzwegandachten gehalten, in diesem Jahr auch zweimal an einem Freitagabend, gestaltet von Gruppierungen (KFB, Ministranten, Goldhaubenfrauen) oder Einzelpersonen. Am 5. Fastensonntag, heuer der 22. 03., haben wir traditionell einen Familienkreuzweg bei der Bühler-Kapelle in Leithen gefeiert. Mit Pfarrer Francis und Kreuzträger Hans Hartinger wurden die 14 Stationen betend abgegangen.



Am Palmsonntag, dem ersten Tag der „Karwoche", auch „Heiligen Woche", genannt, wurde mit der Palmprozession und der Palmweihe des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Unsere Palmprozession begleitete heuer erstmals auch ein Esel; Johanna, eine Ministrantin, durfte während der Prozession auf Pinocchio reiten.





Bei der Abendmahlmesse am Gründonnerstag wurden von Pfarrer Francis zwölf Personen als Erinnerung daran, welchen Dienst Jesus beim „letzten Abendmahl" seinen Aposteln erwiesen hatte, als Zeichen der Demut und Nächstenliebe die Füße gewaschen. Im Abschluss an die Messe gestaltete die Katholische Männerbewegung die Ölbergandacht.





Die Firmlinge gestalteten mit Frau Fürk am Karfreitag um 15:00 Uhr eine Kinder-Kreuzwegandacht. Um 19:30 Uhr zelebrierte Pfarrer Francis dann die Karfreitagsliturgie, die Feier vom Leiden und Sterben Christi.

Das Heilige Grab wurde nach der Karfreitagsliturgie in der Sebastiani-Kapelle zum Besuch und zur Verehrung geöffnet. Das leere Grab war bis Christi Himmelfahrt geöffnet.

Am Karsamstag wurde vor der Kirche das Osterfeuer entzündet. Es erfolgten die Segnung des Feuers, die Entzündung der Osterkerze und der feierliche Einzug von Pfarrer Francis mit der Osterkerze und seinen Minis in die Kirche zur Feier der Osternacht, der Auferstehung Jesu vom Tode, mit den besonderen Ritualen.



Am Karfreitag und Karsamstag waren die „Ratschenkinder" unterwegs, die mit ihren Ratschen eine Spende für ihre Dienste erbaten. Die Ministranten bedanken sich bei der Pfarrbevölkerung recht herzlich für die freundliche Aufnahme und großzügigen Spenden.

Der Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn, wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert. Sowohl am Karsamstag als auch am Ostersonntag segnete Pfarrer Francis die von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Speisen.





Am Ostermontag war um 08:45 Uhr Treffpunkt bei der Kirchenstiege der Pfarrkirche zum Emmausgang nach Wildenau, wo um 10:00 Uhr die Heilige Messe in der Schlosskapelle gefeiert wurde.

Text und Fotos: Josef Haider

GELEBTES BRAUCHTUM – UNSERE RATSCHENKINDER

Auch heuer waren unsere Ratschenkinder wieder mit großem Engagement in Höhnhart unterwegs und haben einen alten, wertvollen Brauch lebendig erhalten.

Das Ratschen gehört seit Jahrhunderten zur Karwoche. Der Ursprung dieses Brauches liegt in der Liturgie der Karwoche: Vom Gloria am Gründonnerstag bis zur Osternacht schweigen die Kirchenglocken zum Gedenken an Leiden und Tod Jesu Christi. In dieser Zeit übernehmen die Ratschen ihre Aufgabe und ersetzen mit ihrem markanten Klang das Läuten der Glocken.

Mit ihren Ratschen ziehen Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und erinnern an die Gebetszeiten sowie an die Feier der Karwoche. Gleichzeitig weisen sie auf die bevorstehende Auferstehung Jesu Christi hin und bitten dabei um eine kleine Spende als Anerkennung für ihren Dienst.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Ratschenkindern, die diesen schönen Brauch mit Freude und Begeisterung pflegen, sowie den Begleitpersonen, die sie dabei unterstützen. Ebenso danken wir allen, die unsere Ratschenkinder freundlich aufgenommen und großzügig unterstützt haben.

Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Gerhard Karer



FEIER DER OSTERNACHT MIT OSTERFEUER UND „OSTER-PRÜGEL-BRENNEN"

Die Feier der Osternacht gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Gottesdiensten des Kirchenjahres. Mit der Segnung des Osterfeuers beginnt die Feier der Auferstehung Jesu Christi – vom Dunkel hinein in das Licht des neuen Lebens.

Ein besonderer und seit Jahrzehnten gepflegter Brauch in unserer Pfarre Höhnhart ist dabei das sogenannte **„Oster-Prügel-Brennen".** Viele Gläubige bringen dazu einen Holzprügel mit, den sie in das geweihte Osterfeuer halten. Anschließend wird das gesegnete Holzscheit mit nach Hause genommen.

Nach altem Brauchtum soll dieser geweihte Osterprügel Glück und Segen bringen sowie Haus, Hof, Stall, Wiesen und Felder vor Unheil bewahren. Er erinnert zugleich daran, dass Christus das Licht der Welt ist und sein Segen unser ganzes Leben begleiten möge.











Es ist schön, dass diese überlieferte Tradition in unserer Pfarre bis heute mit großer Verbundenheit gepflegt wird und von vielen Menschen mitgetragen wird. Sie verbindet christlichen Glauben mit gelebtem Brauchtum und macht die Osterbotschaft auf besondere Weise erfahrbar.

Schon heute laden wir herzlich zur Osternachtsfeier im kommenden Jahr ein. Bringt gerne wieder einen Osterprügel mit, versammeln wir uns gemeinsam um das Osterfeuer und feiern wir miteinander die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Gerhard Karer



7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl im März 2027 – Gemeinsam Zukunft gestalten

Am 7. März 2027 findet wieder die Wahl des Pfarrgemeinderates statt. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Gremium unserer Pfarrgemeinde, in dem engagierte Menschen gemeinsam beraten, Ideen entwickeln und Verantwortung für das Leben unserer Pfarrgemeinde übernehmen.

Eine lebendige Pfarrgemeinde lebt vom Mitmachen vieler Menschen. Jede und jeder ist eingeladen, sich einzubringen – mit den eigenen Talenten, Ideen und Erfahrungen. Gemeinsam können wir unsere Pfarrgemeinde gestalten, unseren Glauben miteinander leben und Zeichen der Hoffnung setzen.

Wir bitten schon heute um eure Unterstützung und vor allem um eure Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl im März 2027. Durch eure Stimme zeigt ihr eure Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde und stärkt jene, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren.

Nähere Informationen zur Wahl und zu den Möglichkeiten der Mitarbeit folgen rechtzeitig.
Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Pfarrgemeinde!

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab. Vergiss nicht – man benötigt nur wenig, um ein glückliches Leben zu führen. *Kaiser Marc Aurel*

PALMSONNTAG 2026 IN HÖHNHART

Die Feier des Palmsonntags beginnen wir traditionell mit der Segnung der Palmzweige. Anschließend begleitet uns der Musikverein Höhnhart bei der Palmprozession, mit dem wir gemeinsam in die Kirche zum festlichen Gottesdienst einziehen.

Es ist jedes Jahr aufs Neue eine große Freude zu sehen, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren liebevoll gebundenen Palmbuschen zusammenkommen, um den Beginn der Karwoche gemeinsam zu feiern. Die große Beteiligung und das schöne Miteinander machen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis und sind ein sichtbares Zeichen einer lebendigen Pfarrgemeinschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgefeiert und zum würdigen Gelingen des Palmsonntags beigetragen haben!

Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Josef Gruber



















Ändere deine Ansichten und du hörst auf, dich zu beklagen. *Kaiser Marc Aurel*

PALMSONNTAG 29.03.2026 IN ASPACH

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, die „Heilige Woche“, in der wir dem Leiden und Sterben Jesu gedenken und die mit der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstag, der Kreuzverehrung zur Todesstunde am Karfreitag und schließlich am Karsamstag mit dem Fest der Auferstehung Jesu in der Osternacht ihren Höhepunkt findet.

Mit der Palmprozession und der Palmweihe wird am Palmsonntag an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Jesus ritt auf einem Esel, das Volk jubelte ihm zu und streute Palmzweige.

Unsere Palmprozession begleitete heuer erstmals auch ein Esel; Johanna, eine Ministrantin, durfte während der Prozession auf Pinocchio reiten.

Nach der Segnung der mitgebrachten Palmbäume und -buschen erfolgte unter den Klängen der Solinger der feierliche Einzug in die Pfarrkirche zur Feier des Festgottesdienstes.

Von den Firmlingen, die sich über eine freiwillige Spende sehr freuten, wurden an die Kirchenbesucher Palmbuschen, die sie selbst gebunden hatten, ausgeteilt.

Die Landjugend hatte wieder einen großen Palmbaum gebunden, der mit Palmbuschen und vielen Äpfeln geschmückt war. Nach dem Gottesdienst wurden die geweihten Äpfel und Palmbuschen an die Pfarrbevölkerung verteilt.

Zum Abschluss des feierlichen Pfarrgottesdienstes bedankte sich Pfarrer Francis sehr herzlich bei den zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten, bei der Musikkapelle Solinger für die musikalische Umrahmung der Palmprozession, sowie bei allen Gottesdienstbesuchern, vor allem aber bei den Kindern für ihr Kommen und Mitfeiern. Es war eine große Freude, dass neben den Goldhaubenfrauen und der Landjugend die Pfarrbevölkerung, insbesondere viele Familien mit ihren Kindern, zur Feier des Palmsonntags in die Kirche gekommen waren.

Text und Fotos: Josef Haider











FIRMUNG IN HÖHNHART

Am **17. Mai 2026** durfte die Pfarre Höhnhart mit der Firmung von **45 Jugendlichen** aus der eigenen und den umliegenden Pfarren ein besonderes Fest feiern. Firmspender war Diözesanbischof Manfred Scheuer, der den Firmlingen das Sakrament der Firmung spendete.

Es begann mit dem festlichen Einzug in die Pfarrkirche, begleitet von der Musikkapelle Höhnhart. Beim Festgottesdienst sprach Bischof Scheuer in seiner Predigt über „Influencer unserer Zeit" und ermutigte die Jugendlichen, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen und selbst Vorbilder für andere zu werden und zu sein.

Für die wunderbare musikalische Gestaltung sorgte der Chor Donna Musica. Gemeinsam mit den Familien, Patinnen und Paten sowie der Pfarrgemeinde wurde die Firmung zu einem besonderen Glaubensfest.





VORANKÜNDIGUNG – Firmlinge der Pfarren Aspach und Höhnhart 2027

Alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2026/27 ihr **12. Lebensjahr** vollenden, sind herzlich zur Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung eingeladen.

Mit der Gestaltung des Gottesdienstes am Weltmissionssonntag, den wir in unseren Pfarren am **11. Oktober 2026** feiern, setzen wir ein erstes soziales Zeichen.

Am **1. Adventsonntag** können sich die angehenden Firmlinge unserer Pfarren das Anmeldeformular nach dem Gottesdienst in der Sakristei abholen.

Text und Fotos: Maria Fürk und Silvia Karer







MAIANDACHT DER FF THANNSTRASS 2026

Am Sonntag, 24. Mai 2026, lud die FF Thannstraß wieder zur traditionellen Maiandacht ein. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir bei der Simandl-Kapelle feiern.

Zahlreiche Feuerwehrmitglieder sowie viele Gläubige aus der Umgebung kamen zusammen, um gemeinsam zu beten. Die stimmungsvolle Atmosphäre und das schöne Wetter machten diese Maiandacht zu einem besonders berührenden Erlebnis.

Für die musikalische Gestaltung sorgte Jugendfeuerwehrmitglied Anna Feichtenschlager mit ihrer Steirischen Harmonika. Die von Gerhard Karer liebevoll vorbereiteten Fürbitten wurden von der Feuerwehrjugend Thannstraß vorgetragen und verliehen der Feier eine persönliche und würdige Note.

Im Rahmen der Maiandacht überreichte die FF Thannstraß auch heuer wieder eine großzügige Spende. Der Erlös aus der Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend Thannstraß kam diesmal Pepi Pieringer zugute, der sich über diese wertvolle Unterstützung sehr freute.

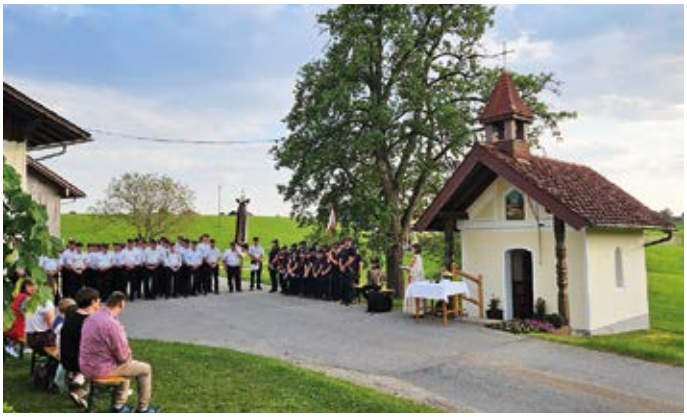
Zudem wurden im Anschluss an die Maiandacht zwei neue Mitglieder offiziell in die Jugendfeuerwehr aufgenommen und angelobt.

Den gemütlichen Ausklang fand der Abend anschließend bei der Mostschänke Schmiedbauer, wo noch Zeit für gute Gespräche und geselliges Beisammensein war.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Mitgliedern der FF Thannstraß mit ihrem Kommandanten Johann Schwarz für die Organisation und die Einladung zu dieser schönen Maiandacht. Es ist immer wieder eine große Freude, mit euch gemeinsam zu feiern!

Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Wimmer, die ihre Kapelle Jahr für Jahr für diese Feier zur Verfügung stellt und uns dort stets herzlich willkommen heißt.









Text: Christine Gruber-Reichinger –
Fotos: Christian Mühlbacher und Gerhard Karer

ERSTKOMMUNION am 23. Mai 2026 in Höhnhart

„Der gute Hirte ist da – in jeder Not, in jeder Gefahr – ihm kannst du vertrauen, auf ihn kannst du bauen, denn er kennt den Weg."

Unter dem Motto: „Jesus, unser guter Hirte" durften 12 Kinder der 2. Klasse am 23. Mai 2026 bei strahlendem Sonnenschein das Fest der Erstkommunion feiern.

Die Kinder freuten sich schon sehr lange auf diesen besonderen Tag, auf den sie in Tischgruppen und im Religionsunterricht vorbereitet wurden. Angeführt von der Musikkapelle zogen die Kinder voller Vorfreude gemeinsam mit ihren Taufpaten von der Volksschule in die festlich geschmückte Kirche ein.

Der Höhepunkt des Festes war natürlich der feierliche Gottesdienst den die Erstkommunionkinder mit ihren Texten und Liedern besonders schön umrahmten. Die Taufpaten standen den Kindern bei der Erneuerung des Taufversprechens an der Seite und begleiteten sie bei ihrem nächsten Schritt auf ihrem Glaubensweg.

Die Krönung dieses schönen Festes aber war der Empfang der ersten Heiligen Kommunion. Hier durften die Mädchen und Buben das erste Mal die einladende Gemeinschaft mit Jesus erfahren.

Einen gelungenen Ausklang fand das Erstkommunionsfest bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal, wo die Kinder zum Andenken an diesen besonderen Tag von der Pfarre ein Bronze-Kreuz und ein Andenkenbild erhielten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wundervollen Festes beigetragen haben!

Christine Mühlbacher, Religionslehrerin



Maiandacht Pensionistenverband Höhnhart 2026

Am Mittwoch, 27. Mai 2026, lud der Pensionistenverband Höhnhart herzlich zur Maiandacht bei der Familie Moser in Oberaichberg ein.

Viele Frauen und Männer folgten der Einladung und feierten inmitten der wunderschönen Naturlandschaft bei herrlichem Wetter eine stimmungsvolle und berührende Maiandacht. Die besondere Atmosphäre und das gemeinsame Gebet machten diese Feier zu einem schönen Zeichen gelebter Gemeinschaft.



Im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen und wurden von den Pensionistinnen und Pensionisten mit Speis und Trank bestens versorgt.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Pensionistenverband Höhnhart für die Organisation und die liebevolle Gestaltung der Maiandacht sowie für die herzliche Einladung. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Moser, die uns auf ihrem Anwesen so gastfreundlich aufgenommen hat und bei der wir uns sehr willkommen fühlen durften.



Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Margit Ridlmaier

Andacht des Seniorenbundes Höhnhart bei der Simandl-Kapelle

Der Seniorenbund Höhnhart lud am 8. Juli 2026 zu einer besinnlichen Andacht bei der Simandl-Kapelle ein.

Unter dem Thema „Der Segen Gottes möge dich umarmen" standen Gottes Nähe, seine schützende Begleitung und sein Segen für unseren Alltag im Mittelpunkt. Die Texte und Gebete ermöglichten es zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und sich neu von Gottes Liebe und seinem Segen berühren zu lassen.

Für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung sorgte Christine Gruber mit ihrer Steirischen Harmonika und trug damit wesentlich zur feierlichen Atmosphäre bei.

Im Anschluss an die Andacht gab es Dank des Seniorenbundes eine kleine Verköstigung. Bei Speis und Trank klang der Nachmittag in gemütlicher Runde aus. Es blieb Zeit für gute Gespräche, fröhliche Begegnungen und manches herzliche Lachen – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Seniorenbund Höhnhart für die Organisation und die liebevolle Vorbereitung sowie der Familie Wimmer, dass wir zu Gast sein durften. Danke allen, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen und durch ihr Kommen die Gemeinschaft bereichert haben.

Text: Christine Gruber-Reichinger – Fotos: Spadinger Rupert









KORNFELDBETEN

In so mancher Ortschaft in unserer Gegend hat das Kornfeldbeten nach wie vor Tradition. Am Pfingstsonntag am Abend treffen sich die Nachbarn um gemeinsam durch die Fluren zu gehen, um beim Rosenkranzgebet für gute Ernte und Wetter zu bitten. Dass dies, obwohl viele Menschen kaum noch Bezug zur Landwirtschaft haben, trotzdem praktiziert wird, hat vermutlich verschiedene Gründe. Bitten um reiche Ernte kann man ja auch im übertragenen Sinne sehen. Ja und beten für gutes Wetter – das betrifft uns alle – Unwetter, Hochwasser, Hitze und Trockenheit lässt wohl kaum jemanden unberührt. Ich war heuer wieder mal dabei, wie sich die Nachbarschaft der oberen Hofmark bei der Kirche getroffen hat, um am Feldweg Richtung Spad und dann durch Thalheim am Gehsteig zurück zur Kirche zu gehen. Es hat schon was Besonderes an sich in der Gemeinschaft betend durch die Natur zu gehen, der monotone Rhythmus des Gebets, die wechselnde Abfolge von Vorbeter und alle anderen – beruhigend, Blutdruck senkend, erdend – es fühlt sich gut an. Als wir zur Kirche zurückkommen, stehen die Gruppe der unteren Hofmark schon vorm Gasthaus Gramiller und erwarten uns. Wir bleiben auf der Friedhofseite stehen und so beten wir nun gemeinsam mit unseren Nachbarn der unteren Hofmark das von uns noch nicht vollendete Rosenkranzgebet fertig – wieder abwechselnd an jeder Straßenseite stehend, zwischen uns die Straße – irgendwie magisch. Ja und anschließend gehen eigentlich fast alle mit ins Gasthaus – in dieser Form so gut wie das einzige Mal im Jahr, wo man mit den Nachbarn vereint beim Wirt sitzt. Ein würdiger Abschluss einer schönen Tradition mit Wirkung auf die Gemeinschaft und jeden Einzelnen.

Michael Ridler



Mache dich von deinen Vorurteilen los und du bist gerettet. *Kaiser Marc Aurel*

MAIANDACHTEN 2026 DER PFARRE ASPACH

Am **Freitag, 01. Mai,** wurde beim Geburtenwald die **Familien-Maiandacht,** gestaltet vom Kinder-Liturgie-Team, von Pfarrer Francis mit zahlreichen Kindern und Erwachsenen gefeiert. Im Mittelpunkt stand Maria, die uns auf unterschiedliche Art und Weise begegnet: als Mutter, als Himmelskönigin und als blühende Blume.

Die **Goldhaubenfrauen** gestalteten am **Sonntag, 03. Mai,** bei der Witzmann-Kapelle in Dötting eine Maiandacht zum Thema „Mut", ein Begriff, der gerade im Glauben auch eine wichtige Rolle spielt. Maria selbst war eine mutige Frau, weil sie auf Gottes Zusage vertraute und „Ja" zu einem Weg sagte, dessen Zukunft sie nicht kannte. Musikalisch wurde die Maiandacht vom Feuerwehr-Chor „Feuer & Flamme" aus Plötzenedt, Gemeinde Ottnang am Hausruck, mitgestaltet. Im Anschluss wurden die Mitfeiernden zu einem kleinen Imbiss geladen.

Am **Donnerstag, 07. Mai,** hätte wie jedes Jahr der **Seniorenbund** seine Maiandacht bei der Deubler-Kapelle in Eisecking gefeiert. Aufgrund der Witterung wurde die Maiandacht jedoch in der Schlosskapelle Wildenau gehalten.

Die **Wegmaiandacht der Katholischen Männerbewegung zu Christi Himmelfahrt, 14. Mai,** vom Höhwirt zur Sperchenederkapelle wurde witterungsbedingt nicht durchgeführt. Es wurde in der Höhwirt-Kapelle eine Maiandacht gefeiert.

Am **Mittwoch, 20. Mai,** feierte die **Landjugend** unter dem Motto „Freundschaft-Gemeinschaft-Begegnungen-Annehmen" mit Pfarrer Francis eine Maiandacht bei ihrem Landjugendheim neben dem Badesee Wildenau. Im Anschluss an diese feierliche Maiandacht lud die Landjugend die zahlreichen Besucher noch zu einem gemütlichen Ausklang mit selbstgemachten, belegten Broten und Getränken ein.

Bei der Nunberger-Kapelle in Migelsbach gestaltete die **K**atholische **F**rauen**b**ewegung, wie jedes Jahr, für die Pfarrbevölkerung ihre Maiandacht. Diese zelebrierte Pfarrer Francis am **Pfingstmontag, 25. Mai,** unter Mitgestaltung, sowohl musikalisch als auch mit Texten, von „Migelsbachern". Im Anschluss wurde den Mitfeiernden noch ein kleiner Imbiss und Getränke serviert.

Bei herrlichem Wetter fanden sich zahlreiche Mitfeiernde am **Donnerstag, 28. Mai,** zur traditionellen Maiandacht, der letzten im Jahr 2026, auf dem **Dorfplatz von Hinterholz** ein. Die von Pfarrer Francis gehaltene Andacht unter dem Motto „Gemeinschaft-Zusammenhalt"wurde musikalisch vom Chor „ConTakt" umrahmt und von Kindern aus Hinterholz mit Texten mitgestaltet. Im Anschluss an diese feierliche Maiandacht wurde von der Dorfgemeinschaft Hinterholz zu belegten Broten und Getränken eingeladen.

Text und Fotos: Josef Haider



















DORFPLATZ IN HINTERHOLZ

Hinterholz, ein Dorf in der Marktgemeinde Aspach, wurde im Jahr 2007 anlässlich der Bezirksblumenschmuckaktion zum schönsten Dorf des Bezirkes Braunau auserwählt. Dafür wurde der Dorfgemeinschaft im Rahmen einer Feierstunde als Ehrenpreis eine Linde, Symbol für Herzlichkeit, Liebenswürdigkeit und Gemeinschaft, überreicht. Um diesem Baum einen würdigen Standort zu geben, entstand der Gedanke zur Errichtung eines Dorfplatzes in der Ortsmitte. Am 12. März 2009 wurde mit den Arbeiten begonnen.





Die feierliche Eröffnung dieses Dorfplatzes in Hinterholz mit Segnung durch Pfarrer Mag. Wolfgang Schnölzer erfolgte am Sonntag, 19. Juli 2009.

Der Dorfplatz in Hinterholz ist nicht nur ein Platz für die „Hinterholzer" zur Pflege der Dorfgemeinschaft, sondern hier ist jeder willkommen – es ist ein „Ort der Begegnung" entstanden.

Im Zentrum des Dorfplatzes befindet sich auch ein Marterl, das Maria mit dem Jesuskind und der Inschrift „Oh, Mutter der Barmherzigkeit, sei unsere Rettung" zeigt. Aus diesem Grund wird dieser Platz auch religiös genutzt und es findet jedes Jahr eine Maiandacht statt. Aber es kann hier jede oder jeder persönlich Zeit für sich selbst, für Ruhe und Besinnung oder für ein stilles Gebet finden.

Text und Fotos:
Dorfgemeinschaft Hinterholz und Josef Haider

Der Mensch muss keine Angst vor dem Tod haben,
eher vor dem ungelebten Leben. *Kaiser Marc Aurel*

VEREINSMESSE UND PFARRFEST HÖHNHART 2026

Am Christi-Himmelfahrtstag, dem 14. Mai 2026, feierten wir wieder unsere traditionelle Vereinsmesse. Der Musikverein Höhnhart sorgte mit seiner feierlichen musikalischen Gestaltung für einen würdigen Rahmen – dafür ein herzliches Dankeschön.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Totengedenken beim Kriegerdenkmal statt. Ein herzliches Danke an den Musikverein Höhnhart, den Kameradschaftsbund, die Goldhaubenfrauen sowie unsere drei Feuerwehren mit ihrer Feuerwehrjugend für ihre zahlreiche Teilnahme und ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde.

Nach der Vereinsmesse waren alle zum Pfarrfest eingeladen. Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses auch heuer wieder auf dem Firmengelände des Baustoffhandels Stegmühl feiern durften. Bei herrlichem Miteinander, guter Stimmung und vielen Begegnungen wurde das Pfarrfest zu einem rundum gelungenen Fest.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum großartigen Gelingen beigetragen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Maria Strohmayr, die als Obfrau des Fachausschusses „Feste und Feiern" die Hauptorganisation übernommen hat, sowie bei Sepp Binder, der sich um die finanziellen Belange kümmerte und ein ganz großes Danke an Stefan Feichtenschlager, Gerhard Schickbauer und Franz Kaser.

Ein herzliches Danke gilt auch allen, die mit Kuchen- und Tortenspenden oder Sachspenden für das Schätzspiel zum Erfolg des Festes beigetragen haben, besonders an Martin Erhart für die Maibockspende als erster Preis. Ebenso danken wir dem Musikverein Höhnhart für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Pfarrfestes.

Und ein besonderer Höhepunkt war heuer der Auftritt der Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Claudia Ridler und Manuela Reinthaler. Mit großer Freude haben die Kinder ihre Tänze vorgeführt und das Publikum begeistert! DANKE dafür!

Vergelt's Gott und ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern für euer Kommen und das gemeinsame Mitfeiern. Solche Tage zeigen, wie lebendig unsere Pfarrgemeinschaft ist und wie schön Gemeinschaft gelebt werden kann.

Text: Christine Gruber-Reichinger
Fotos: Gerhard Karer und Maria Strohmayr
















BAU
STEGMÜHL
Nah&Frisch z'Henhart
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

















ERSTKOMMUNION 2026 IN ASPACH

Am Donnerstag, 14. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt, feierten **24 Kinder** aus unserer Pfarre ihre feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche. Unter den festlichen Klängen unserer Musikkapelle zogen die Erstkommunikanten gemeinsam mit ihren Familien feierlich in die Kirche ein.

Mit fröhlichen Liedern und Texten gestalteten die Kinder den Gottesdienst, der unter dem Motto: **„Von Jesus begleitet"** stand, lebendig mit. Die freudige Begeisterung der Erstkommunionkinder strahlte dabei auf uns alle über und berührte uns tief im Herzen.

Höhepunkt der Feier war das gemeinsame Mahl halten am Tisch des Herrn, das zugleich die feierliche Aufnahme in die Tischgemeinschaft unserer Pfarre zum Ausdruck brachte. Für die Kinder wohl ein unvergessliches Erlebnis und ein wichtiger Schritt im Glauben – aber kein Abschluss. Es ist eine Einladung, Jesus immer wieder zu vertrauen, seine Stimme zu hören und Teil der Gemeinschaft zu bleiben.

Denn Kommunion ist die stete Zusage von Jesus, der sagt: „Ich bin bei dir! Ich gehe mit dir! Ich schütze und stärke dich auf deinem Lebensweg!"

Dass wir dieses Fest in solcher Weise feiern durften, verdanken wir vielen helfenden Händen. Darum sagen wir allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung unserer Erstkommunion so umsichtig und liebevoll mitgewirkt haben – ganz besonders auch den Eltern und Tischmüttern für die liebevolle Begleitung der Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion und die gute, wohlwollende Zusammenarbeit – ein herzliches Danke und „Vergelt´s Gott"!

Text und Fotos: Klara Burgstaller und Josef Haider











Du hast Macht über deinen Geist – nicht über äußere Ereignisse. Erkenne dies, und du wirst Stärke finden. *Kaiser Marc Aurel*

PFARRWALLFAHRT NACH MARIA SCHMOLLN 2026

Am Pfingstmontag, dem 25.Mai 2026, machte sich unsere Pfarrgemeinde bereits um 6.30 Uhr bei festlichem Kirchengeläute und strahlend blauem Himmel auf den Weg von der Pfarrkirche Höhnhart nach Maria Schmolln.

Gemeinsam pilgerten wir betend durch die erwachende Natur. Entlang der Wegstrecke schlossen sich weitere Pilgerinnen und Pilger unserer Wallfahrt an, sodass unsere Gemeinschaft immer größer wurde.

Eine besondere Freude ist es jedes Jahr, dass auch viele Kinder mit großer Begeisterung mitpilgern. So waren bei unserer Wallfahrt wieder alle Generationen vertreten – ein schönes Zeichen einer lebendigen Pfarrgemeinschaft.

Eine Wallfahrt verbindet nicht nur den Weg nach außen, sondern auch den Weg des Herzens.

Vor der Wallfahrtskirche in Maria Schmolln trafen wir schließlich auf jene Pfarrangehörigen, die mit dem Auto oder dem Fahrrad zum Gottesdienst gekommen waren. Gemeinsam feierten wir mit Pfarrer Mag. Alfred Gattringer die heilige Messe. Er freute sich sehr über den Besuch aus Höhnhart. Die feierliche musikalische Gestaltung übernahm in bewährter Weise unser Höhnharter Kirchenchor und trug wesentlich zu einem stimmungsvollen Gottesdienst bei.

Nach der Messe kehrten viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer in den Schmollner Gasthäusern ein und manche machten sich anschließend wieder auf den Rückweg bis zur Mostschenke Schmiedbauer, wo sie den Tag in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

Im Namen der Pfarre Höhnhart danke ich allen Pilgerinnen und Pilgern für die zahlreiche Teilnahme und die schöne Gemeinschaft auf unserem gemeinsamen Weg. Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Kirchenchor für die feierliche musikalische Gestaltung der heiligen Messe sowie allen, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben.

Vergelt's Gott!

(Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Gerhard Karer









FEST DER EHEJUBILARE 2026

„Von der Dreifaltigkeit Gottes unser Herz berühren lassen. Die Welt und alle Geschöpfe sind und bleiben Gottes Herzenssache".

So feierte am **31. Mai, dem Dreifaltigkeitssonntag,** die Pfarre Aspach mit der Goldhaubengruppe 23 Jubelpaare, die vor 25, 30, 40, 45, 50, 55 und 60 Jahren geheiratet haben.

In diesem Jahr wurde erstmals ein Sektempfang für die Paare vor dem Marktgemeindeamt vorbereitet.

Nach dem gemeinsamen Einzug unter den Klängen der „Solinger" in die Pfarrkirche wurde der Festgottesdienst mit Pfarrer Francis Abanobi gefeiert und von der Chorgemeinschaft musikalisch umrahmt.

Die Goldhaubenfrauen überreichten jedem Jubelpaar eine gesegnete Kerze, die von ihnen entzündet und auf den Volksaltar gestellt wurde.

Die Pfarre Aspach und die Goldhaubenfrauen wünschen allen Jubelpaaren Gottes Liebe und Segen sowie noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

Text: Gertraud Reinthaler– Fotos: Josef Haider

















PFARRFEST AM FRONLEICHNAMSTAG, 04.06.2026

Heuer wurde das Pfarrfest unserer Pfarre nicht wie üblich am Tag des Pfarrpatroziniums zu Mariä Himmelfahrt, 15.08., gefeiert, sondern bereits am Fronleichnamstag. Grund dafür war, dass wir ein letztes Mal das tolle Ambiente des Kurheimparks und die Räumlichkeiten für das Fest nutzen wollten, bevor das Kurheim im Sommer abgerissen wird.

Nach dem feierlichen Festgottesdienst und der Fronleichnamsprozession mit drei Stationen wurde zum Pfarrfest eingeladen.

Die zahlreich eingefundenen Gäste wurden mit köstlichen Speisen, erfrischenden Getränken, Kaffee, Kuchen und Eis von den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgt.

Umrahmt wurde das Fest von unserer Musikkapelle, den „Solingern", und von „Meixner Pepi", der uns gekonnt durch den Tag begleitet hat.

Die anwesenden Kinder hatten bei dem für sie gebotenen Programm auch ihren Spaß und genossen dieses Fest.

Bei der Tombola konnten alle ihr Glück versuchen und Lose für die zahlreichen Preise kaufen. Einige Gewinner durften sich über ihre gewonnenen Hauptpreise freuen. Ein großes Danke an alle Sponsoren, die uns mit einer Spende für die Tombola unterstützt haben.

Am späten Nachmittag ging ein gelungenes Pfarrfest, das bei herrlichem Wetter ein letztes Mal in diesem geschichtsträchtigen Gebäude und Park gefeiert werden konnte, zu Ende.

Ein großer Dank gilt allen Gruppierungen und Personen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ganz besonders bedanken wir uns aber bei den Organisatoren Moser Roland und Schachinger Franz für die ausgezeichnete Planung und Umsetzung.

Text: Josef Haider – Fotos: Alfons Gurtner



















FRONLEICHNAM AM 04. JUNI 2026

Der feierliche Gottesdienst wurde von **Pfr. Mag. Francis Abanobi** zelebriert und musikalisch von unserer **Chorgemeinschaft und der Organistin Regina Preishuber** gestaltet. Die Prozession, angeführt von den **„Solingern"** und vielen anderen Gruppierungen, bewegte sich von der Kirchenstiege zur ersten Station bei der Mittelschule. Thematisch wurde diese von den **Kindern und Jugendlichen** (Erstkommunion, Firmung) mitgetragen.

Die zweite Station beim Raphaelabrunnen wurde von der **Bauernschaft und der Landjugend** mit den Bitten um das Gedeihen der Feld- und Gartenfrüchte mitgestaltet.Die dritte Station beim ehemaligen Kurhaus widmete sich den Kranken und der Berufung für Priester und Ordensleute. Diese Station wurde mit Wehmut bedacht, war es doch das letzte Mal, dass wir an diesem großzügig gestalteten Platz am Fronleichnamstag und bei anderen Festen feiern konnten. Voll Dankbarkeit dachten wir daran, wie viel Heil und Segen von diesem geschichtsträchtigen Haus ausgegangen sind. Das Kurhaus mit seinen Nebengebäuden wird über den Sommer abgerissen.

Nach dieser Station wurden die zahlreichen Mitfeiernden zum Pfarrfest, das normalerweise immer am 15. August zum „Pfarrpatrozinium" stattfindet, vor und im Kurhaus eingeladen.

Text: Lotte Fuchs – Fotos: Alfons Gurtner













FRONLEICHNAM IN HÖHNHART 2026

Am 4. Juni 2026 feierten wir bei wunderschönem Wetter das Fronleichnamsfest. Nach dem Festwortgottesdienst folgte die Fronleichnamsprozession, die uns heuer zum Altar bei der Familie Peischer führte, dann zum Altar beim Betreubaren Wohnen und wieder zurück in die Kirche.

Wir freuen uns und sind allen sehr dankbar für das Mitfeiern und Mitgestalten des Hochfestes Fronleichnam.

Danke sagen möchte ich ganz besonders für die musikalische Gestaltung – Christine Mühlbacher und den Erstkommunionkindern.

Ein besonderer Dank gilt Anneliese Peischer und Eva Eschlböck für das Herrichten der Altäre, sie haben das heuer zum ersten Mal übernommen und wunderschön vorbereitet und hergerichtet.

Danke auch unseren vier „Himmelträgern" und Herbert Feichtenschlager und Ferdinand Gramiller für das Aufstellen der Birken sowie Herrn Beham für das Spenden der Birken. Zudem ein großes Dankeschön an Traudi Priewasser und Edeltraud Priewasser für das Schmücken der Monstranz.

Ebenso danke auch an die Musikkapelle, die Feuerwehren und die Goldhaubenfrauen.







DANKE AN ELFRIEDE REICHINGER

Elfriede Reichinger hat über 60 Jahre den Altar für die Fronleichnamsprozession hergerichtet und vorbereitet, jetzt ist ihr dies aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich. Persönlich und von Seiten der Pfarre Höhnhart möchte ich, dir, liebe Elfriede, dafür ganz herzlich DANKE sagen. Vergelt's Gott für diesen schönen Dienst über Jahrzehnte hinweg!

Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Petra Scherfler, Anneliese Peischer, Maria Pieringer, Walter Hohensinn





Wie du am Ende deines Lebens wünschtest gelebt zu haben, so kannst du jetzt schon leben.

Kaiser Marc Aurel

Kinderseite



Bastelidee QUALLE

Du brauchst:
Karton und Wolle nach Wahl

Schneide eine passende Form aus dem Karton aus und klebe die Wollfäden an der Rückseite an.

Die Reise ans Meer

„Wir fahren an das große, blaue Meer."
→ Mit beiden Händen sanft über den Rücken streichen.

„Der warme Sand kitzelt unter den Füßen."
→ Mit den Fingerspitzen leicht kribbeln.



„Die Wellen rollen langsam ans Ufer."
→ Mit den Händen wellenförmig streichen.

„Eine große Welle kommt näher."
→ Mit beiden Händen von unten nach oben streichen.

„Und zieht sich wieder zurück."
→ Hände langsam zurückziehen.



„Kleine Krabben laufen über den Strand."
→ Mit den Fingerspitzen schnell laufen.



„Eine Möwe fliegt über uns."
→ Große, leichte Bögen über den Rücken zeichnen.



„Die Sonne scheint warm auf unsere Haut."
→ Mit flachen Händen langsam streichen.

„Wir legen uns in den warmen Sand und entspannen."
→ Hände ruhig auf den Rücken legen.







VEGLEICHE DIE BILDER UND FINDE DIE UNTERSCHIEDE



Zum Ausmalen..

Kindergarten Aspach

KFB ASPACH

Wenn wir an die vergangene Fastenzeit, an den Kreuzweg, zurückdenken und auf unseren eigenen Weg, den wir bisher gegangen sind und weiterhin gehen, können wir erleben und uns immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass Gott immer mit uns unterwegs ist. Ebenso tut es gut, in der Gemeinschaft die Nähe anderer Menschen zu erfahren.

Verschiedene Aktivitäten haben dazu beigetragen.

RÜCKBLICK

Kreuzwegandacht, am 6. März 2026



Die Betrachtung der sieben Kreuzwegstationen galt als Einladung, sich die eigene Lebenssituation bewusst zu machen. Die Texte und Fragen dazu regten zum Nachdenken an. Das Zitherspiel von Franz Lengauer untermalte diese Andacht auf besinnliche Weise.

Kräuterwanderung + Kochkurs, am 24. April 2026

Wie es so schön heißt: Im Sehen – im richtigen Sehen – liegt eine verborgene Kraft. Eine Kraft, etwas zu erkennen und wirklich wahr zu nehmen. Bei der geführten Wanderung lenkte Aloisia Putzinger (Kräuterpädagogin) unsere Blicke auf verschiedene Wildkräuter. Deren Einsatzmöglichkeiten vermittelte sie uns bei der Zubereitung verschiedener köstlichen Speisen, die wir uns dann gemeinsam gut schmecken ließen.

Danke, Loisi, für diesen wunderbaren Nachmittag!



Pfingstnovene, am 21. Mai 2026

Der Inhalt der liturgischen Texte von der Pastoralassistentin Christine Gruber-Reichinger und Pfarrer Francis stimmte die Gottesdienstbesucher ein auf das bevorstehende Pfingstfest. Die gemeinsam gesungenen Lieder wurden von Franz Lengauer auf der Zither begleitet.



Maiandacht am Pfingstmontag, 25. Mai 2026

Wie jedes Jahr fand bei der Nunberger-Kapelle die Maiandacht der KFB statt. Viele Menschen nahmen sich an diesem schönen Frühsommerabend Zeit für Besinnung, Gebet und Gemeinschaft. Mit Liedern, Texten und Gedanken zum „Heiligen Geist" und zu Maria feierten wir diese Andacht, die von Pfarrer Francis und Lotte Fuchs gestaltet wurde. Für einen stimmungsvollen Rahmen sorgten Marion Reichinger und ihre Töchter Laura und Carina auf ihren Instrumenten. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Leckereien von den „Migelsbacher" Frauen. Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen dieser Maiandacht beigetragen haben.

Lassen wir uns vom „Heiligen Geist" berühren und uns be-geist-ern für ein gemeinsames Tun in unserer Pfarrgemeinde, Möge sein Wirken uns stärken und uns den Mut, die Hoffnung und die Kraft dazu geben.

Bericht: KFB-Team / Fotos: privat





VORSCHAU

4. Sept.: Herzliche Einladung zum Halbtagsausflug nach Kirchberg b. M. zum „Hildegard-Haus". Beginn 14:00 Uhr, Einkehr im Gasthaus Stockinger

17. Sept. Abendmesse zu Ehren der hl. Hildegard, von Bingen, Beginn 19:30 Uhr

25. Sept.: Dekanatswallfahrt in Maria Schmolln

1. Okt.: KFB-Messe zum „Jahresbeginn"

8. Okt.: Impulstreffen in Höhnhart: „Gesundheit und Spiritualität"

17./18. Nov.: Adventkranzbinden (Reisig und Grünzeug wird benötigt.)

27. Nov.: Adventmarkt – Einnahmen für pfarrliche Bauprojekte

Rückblick und Ausblick der KFB HÖHNHART

Im vergangenen Arbeitsjahr durften wir wieder viele schöne und abwechslungsreiche Veranstaltungen organisieren und gemeinsam erleben. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes möchten wir noch einmal auf die Ereignisse des Frühsommers zurückblicken.

In der Fastenzeit gestalteten wir Frauen der Katholischen Frauenbewegung wieder eine besinnliche Kreuzwegandacht.

Am 1. Mai 2025 feierten wir unsere traditionelle Maiandacht in der Pfarrkirche. Musikalisch wurde sie von Anna Feichtenschlager mit ihrer Steirischen Harmonika stimmungsvoll umrahmt. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Frauen und auch Männer mit uns gebetet und gefeiert haben. Ein herzliches Vergelt's Gott für die große Teilnahme!



Herzlich einladen möchten wir zu unserer KFB-Wallfahrt am Samstag, 19. September 2026, diese führt uns auf die Gamskogelhütte in Zauchensee. Mit der Seilbahn fahren wir auf den Gamskogel, mit dem Bummelzug zum Seekarsee und wieder retour. Wer möchte kann gerne eine kleine Wanderung unternehmen oder einfach die Seele baumeln lassen. Auch für ein 3-gängiges Mittagsmenü ist gesorgt. Fahrpreis inklusive Berg- und Talfahrt, Bummelzugfahrt und Mittagessen beträgt 68 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bei Franziska Binder unter der Telefonnummer 0676/821270170 möglich.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmerinnen und auf einen schönen gemeinsamen Wallfahrts- und Ausflugstag!

Für die kommende Zeit wünschen wir euch allen Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele schöne Begegnungen. Wir freuen uns darauf, euch auch im neuen Arbeitsjahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Das KFB-Team Höhnhart

Franziska Binder, Marianne Karrer und Katharina Liedl

KBW HÖHNHART

Das KBW Höhnhart feiert heuer sein 70-jähriges Jubiläum. Seit 1956 bemüht es sich mit zahlreichen Veranstaltungen aktuelle Themen im Bereich Glauben, Gesundheit, Gesellschaft, Umwelt usw. im Sinne der Erwachsenenbildung aufzugreifen und niederschwellig anzubieten.

In den letzten 70 Jahren wurden vom KBW Höhnhart 313 Veranstaltungen organisiert, die von 24.336 TeilnehmerInnen besucht worden sind. Das KBW wurde bzw. wird von folgenden Personen geleitet:

1956 bis 1975: Josef Karer
1975 bis 1992: Josef Preishuber
1992 bis 2017: Wolfgang Oberleitner
2018 bis jetzt: Michael Ridler

Am 18. März konnten an die einhundert Besucher im Saal des Gasthofes Gramiller einem Vortrag von Herrn Prof. Michael Hohla zur Botanik im Innviertel lauschen. Unter dem Thema „Die neun schönsten Naturplätze im Innviertel" begaben sich die Anwesenden auf eine Innviertler Roas der besonderen Art. Prof. Hohla verstand es meisterhaft in seinem Vortrag Pflanzenraritäten und deren Vorkommen im Innviertel immer mit kleinen Anekdoten untermalt vorzustellen. Der Zusammenhang zwischen Standortansprüchen, Vorkommen und Einzigartigkeit einzelner botanischer Kostbarkeiten wurde umfassend thematisiert. Ein Augen- und Ohrenschmaus für alle pflanzenbegeisterten ZeitgenossInnen.

Am 15. April konnten wir Dr. Katharina Schmid mit ihrem Vortrag „Kopfsache gesund" im bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Pfarrhofsaal begrüßen. Der Zusammenhang zwischen Gesundheit und positiven Gedanken wurde den Anwesenden anschaulich dargelegt. Neueste wissenschaftliche Untersuchungen zu Botenstoffen aus unserem Gehirn waren ebenso Thema, wie Reizüberflutung, selektive Wahrnehmung und vieles andere mehr. Dass positives Denken nur dann funktioniert, wenn es mit einer positiven Emotion verknüpft wird, war vielleicht einer der vielen Schlüsselsätze, die man sich aus diesem lehrreichen, spannenden Abend mit nach Hause nehmen konnte.





Michael Ridler

UNSERE ASPACHER MINISTRANTEN

waren in der Karwoche fleißig mit Proben, Gottesdiensten und dem Ratschengehen beschäftigt. **Sie bedanken sich ganz herzlich** für die freundliche Aufnahme sowie für eure großzügigen Sach- und Geldspenden!



Ein Teil der Ratschenkinder von Aspach



Für den Muttertag gestaltete die Gruppe der 3./4. Klasse Volksschule eine Kerze aus Trockenblumen.

Beim **„Bunten Sommertag" in Burgkirchen** im Juni nahmen vier unserer Ministrantinnen teil: Franziska Gaisbauer, Elisa Kaufmann, Theresa Niederhauser, Laura Reichinger. Sie waren begeistert von den vielen Stationen mit den Sport- und Bastelangeboten.





Herzliche Glückwünsche unserer **Ministrantenbegleiterin Hannah Binder** zum erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums in Pädagogik! Sie hat alles neben der vollen Lehrverpflichtung an der MS Münzkirchen **mit ausgezeichnetem Erfolg** geschafft! Wir wünschen dir viel Freude und Erfolg in deinem Beruf und freuen uns auf eine weitere wohltuende Zusammenarbeit mit den Ministrantinnen!

Neue Minis: Von den zwei Erstkommunionklassen haben sich **neun Kinder** für den Dienst als Ministrantinnen gemeldet. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns über die Vergrößerung unser Ministrantenschar in Aspach und Wildenau! Vielen Dank, liebe Eltern, dass ihr eure Kinder dabei begleitet!

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Von vorne nach hinten und von links nach rechts: Samuel Mairleitner, Mateo Schwarz, Nicolas Auer, Peter Wohlschlager, Flora und Emilia Mähr, Hannah Enkner, Konstantin Schachinger, Paul Höller, Pfr. Francis Abanobi, Hannah Binder.

Die Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung.

Anselm Grün

GOLDHAUBENGRUPPE ASPACH-WILDENAU

Am 15. April 2026 haben einige Frauen unserer Gruppe die Heimbewohner von Maria Rast zur Geburtstagsfeier im 2. Quartal besucht.



Sie haben sich über die selbstgebackenen Mehlspeisen sehr gefreut.

Am 15. August 2026 dem Hochfest Maria Himmelfahrt sind wir in Tracht dabei. Nach dem Gottesdienst wird ein Fotoshooting gemacht.



Nachdem im Jahr 2028 „100 Jahre Marktgemeinde Aspach" gefeiert wird, erstellen wir zu diesem Großereignis einen Folder.

Bitte um zahlreiche Teilnahme beim Fotografieren!

Am 23.10.2026 treffen wir uns zu einem Kegelabend im Gasthaus Danzer. Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

Der diesjährige Adventmarkt am 27.11.2026 wird beim Pfarrhof abgehalten. Wir backen frische Leberknödel und bieten Kletzenbrot an.

Die Goldhaubengruppe Aspach-Wildenau wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Text und Fotos: Gertraud Reinthaler

FACHTEAM LITURGIE

Zum Familienkreuzweg beim Bühler in Leithen, angeführt vom langjährigen treuen **Kreuzträger Hans Hartinger,** beteiligte sich eine betende Schar aus der Umgebung.





Unser **Symbol der Fastenzeit** war heuer ein **Fastenkreuz** mit violettem Tuch, das mit persönlichen Bitten und Anliegen beklebt war. Diese wurden im Osterfeuer verbrannt. Nach der Auferstehungsfeier gesellte sich bis Pfingsten ein **Osterlämmchen** dazu.

Beim **Emmausgang am Ostermontag** wanderte zwar nur eine kleine Gruppe zur Schlosskapelle Wildenau, **aber der Gottesdienst um 10 Uhr** war mit dem anschließenden Eierpecken sehr gut besucht. Ein besonderer Ohrenschmaus war die musikalische Begleitung vom **„Chor CONTakt"!**





Fahrradsegnung

Anfang Mai 2026 bestanden 31 Schüler/innen der Klassen 4.A und 4.B die theoretische und praktische Prüfung für das Fahrrad. Pfarrer Francis Abanobi segnete die Kinder samt Fahrrad und überreichte ihnen einen privat gesponserten Schlüsselanhänger mit dem Hl. Christophorus, verbunden mit der Bitte, dass immer alle Kinder heil nach Hause kommen.



Text und Fotos: Liselotte Fuchs



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Aspach

Sommerzeit ist Lesezeit!

Deswegen haben wir unser Sortiment wieder kräftig erweitert und für jedes Alter und jeden Geschmack das Passende eingekauft. Es gibt auch wieder lustige neue Spiele, die in den Ferien keine Langeweile aufkommen lassen. Kommt vorbei zum Schmökern!

Liebe Kinder (bis 14 Jahre) aufgepasst: **Ihr dürft während der Sommerferien wieder Bücher gratis ausleihen!**

Auch diesen Sommer haben wir uns für das Ferienprogramm der Gemeinde etwas Spannendes einfallen lassen. Heuer heißt es: **Licht aus, Fantasie an! Schattenzauber in der Bücherei! Ein kreativer Nachmittag voller Geschichten, Bastelspaß und leuchtender Ideen für Kinder.**



Mittwoch, 19.08.2026 von 14:30 – 17:00 Uhr – Anmeldungen wieder über die Gemeinde.

Liebe Freundinnen und Freunde der Bibliothek, wir bedanken uns sehr herzlich für euren zahlreichen Besuch am 27. März zur Lesung von **Herbert Dutzler.** Wir blicken zurück auf einen sehr kurzweiligen Abend und eine überaus gelungene Veranstaltung.

Gleich nach dieser Lesung fingen wir an, die Räumlichkeiten der Bibliothek umzugestalten, den Bestand zu sichten und neu zu ordnen. Das Ergebnis konnten wir dann im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken am 24. April präsentieren. Auch diese Veranstaltung hat uns große Freude bereitet und wurde sehr gut besucht.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch in den Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten und wünschen euch einen erholsamen Sommer!

Euer Team der Bibliothek









Bilder- und Vorlesebücher

Volksschul-Lesespaß



Jugendbücher



New Adult



Krimi / Thriller





Sachbücher



Romane

Chronik der Pfarre Aspach

seit der letzten Pfarrblattausgabe

TAUFEN:

Jana Preg-Wieland, am 14. März 2026
Antonia Hasibeder, am 6. April 2026
Jakob Pumberger, am 12. April 2026
Helena Gurtner, am 16. Mai 2026
Valentin Paul Pumberger, am 30. Mai 2026
Valentin Radicki, Wildenau, am 13. Juni 2026

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

BEGRÄBNISSE:

Thomas Pumberger, Aspach
am 21. Februar 2026
im 67. Lebensjahr

Marianne Gallhammer, Aspach
am 23. März 2026
im 80. Lebensjahr

Theresia Irran, Aspach
am 22. Juni 2026 im 86. Lebensjahr

Dipl.-Ing. Reinhold Seifreid, Aspach
am 16. Juli 2026 im 86. Lebensjahr

Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!



Chronik der Pfarre Höhnhart

April bis Juni

TAUFEN:

Hargassner Fabian, Unteraichberg,
am 12. April 2026

Voit Gustav, Diepoltsham, am 16. Mai 2026

Reichinger Lukas, Wippenham, am 24. Mai 2026

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

TRAUUNGEN UND KIRCHLICHE SEGNUNGEN:



Klaus Buchecker & Bettina Briedl,
Thannstraß, am 25. April 2026

Felix Glas & Manuela Puttinger,
Höhnhart, am 6. Juni 2026

Christoph Fischer & Petra Langmaier,
am 27. Juni 2026

Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

BEGRÄBNISSE:



Martin Dobler, zuletzt wohnhaft im Arcus in Gramastetten,
am 2. März 2026 im 51. Lebensjahr

Kreszenz Größlinger, Eigelsberg,
am 3. März 2026 im 75. Lebensjahr

Ferdinand Möger, Haging, am 7. März 2026
im 66. Lebensjahr

Peter Paulsen, Stegmühl, am 16. März 2026
im 41. Lebensjahr

Katharina Linecker, Ainetsreit, am 10. April 2026
im 91. Lebensjahr

Christian Hellstern, Aigertsham, am 2. Juni 2026
im 40. Lebensjahr

TERMINE – PFARRE HÖHNHART

AUGUST

15. Aug.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst mit Kräutersegnung

SEPTEMBER

13. Sept.	10.00 Uhr	Bergmesse beim Adelsberger Kreuz
14. Sept.	08.00 Uhr Pfarrkirche	Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Volksschule
20. Sept.	10.00.Uhr Pfarrkirche	Jubelhochzeiten, Aufstellung um 9.45 Uhr bei der Volksschule; 10.00 Uhr Festgottesdienst
25. Sept	19.30 Uhr	Dekanatsfrauenwallfahrt der KFB nach Maria Schmolln

OKTOBER

04. Okt.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erntedankfest, Aufstellung um 9.45 Uhr bei der Volksschule, 9.50 Uhr Segnung der Erntegaben; 10.00 Uhr Festgottesdienst
08. Okt.	19.00 Uhr Pfarrsaal	Impulstag der KFB des Dekanates
11. Okt.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Weltmissionssonntag mit Pralinenaktion durch die Firmlinge

NOVEMBER

01. Nov.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst
01. Nov.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Allerheiligenandacht mit anschl. Friedhofsprozession
02. Nov.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Allerseelenmesse mit anschl. Friedhofsprozession
21. Nov.	13.00 Uhr Gramiller	Adventbasar der Goldhaubengruppe
29. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung Anschl. Abholung der Firmanmeldungen in der Sakristei

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: **11. Oktober 2026**



Bild von Lubos Houska auf Pixabay

TERMINE DER PFARRE ASPACH

AUGUST

15. Aug.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Pfarrpatrozinium – Festgottesdienst mit Kräutersegnung

SEPTEMBER

13. Sep.	09.30 Uhr	Bergmesse beim Adelsbergerkreuz
14. Sep.	07.45 Uhr Pfarrkirche	Schulbeginn-Wortgottesfeier der Volksschule
14. Sep.	08.45 Uhr Pfarrkirche	Schulbeginn-Wortgottesfeier der Mittelschule
25. Sep.	19.30 Uhr Maria Schmolln	Dekanatsfrauenwallfahrt der KFB nach Maria Schmolln
27. Sep.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Erntedankfest mit Prozession

OKTOBER

01. Okt.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse zum Monatsheiligen Carlo Acutis zum Beginn des Arbeitsjahres, gestaltet von der KFB
04. – 31. Okt.		Möglichkeit zur Stallsegnung zum Hl. Franz von Assisi; Bei Interesse Anmeldung bei Pfr. Francis
08. Okt.	19.00 Uhr Höhnhart	Impulstag der KFB des Dekanates Altheim-Aspach im Pfarrsaal in Höhnhart
11. Okt.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Weltmissionssonntag und Pralinenverkauf der Firmlinge, musikalisch gestaltet vom Chor der Mittelschule Aspach
31. Okt.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse Allerheiligen

NOVEMBER

01. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst Allerheiligen
01. Nov.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Allerheiligenandacht mit anschließend Friedhofsprozession und Gräbersegnung
02. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Allerseelenmesse mit anschl. Friedhofsprozession
08. Nov.	08.15 Uhr Kriegerdenkmal	Gedenken für die Kriegsopfer, im Anschluss
	08.30 Pfarrkirche	Hl. Messe
11. Nov.	17.00 Uhr	Martinsfest der Kindergartenkinder
12. Nov.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gestaltet von der Mütterrunde
22. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Ministrantenaufnahme
27. Nov.	15.00 Uhr Pfarrhof	Adventmarkt im Pfarrhof
28. Nov.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
29. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche, anschließend Abholung der Firmanmeldungen in der Sakristei
29. Nov.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Taizègebet

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: **11. Oktober 2026**